

PVA TePla: Sehr guter Auftragseingang in den ersten neun Monaten 2011

- **Auftragseingang bei 130,6 (VJ 73,6) Mio. Euro**
- **Konzernumsatz bei 77,3 (VJ 95,0) Mio. Euro**
- **Betriebsergebnis (EBIT) bei 7,6 (VJ 9,7) Mio. Euro**
- **Prognosen für Gesamtjahresumsatz und Ergebnis bestätigt**

(Wettenberg, 11.11.2011) – Die PVA TePla AG, Wettenberg, ein Hersteller von Anlagen für die Kristallisation von Halbleiter- und Solarsilizium sowie von Vakuum- und Hochtemperaturanlagen, hat in den ersten neun Monaten 2011 einen Umsatz in Höhe von 77,3 Mio. Euro (VJ 95,0 Mio. Euro) erzielt. Mit einer Marge von 9,8% (VJ 10,3%) lag das operative Betriebsergebnis (EBIT) bei 7,6 Mio. Euro (VJ 9,7 Mio. Euro). Der Auftragseingang hat sich mit 130,6 Mio. Euro gegenüber 73,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum sehr erfreulich entwickelt.

Die Auftragslage der PVA TePla-Gruppe hat sich über alle Geschäftsbereiche hinweg zum 30. September 2011 im Vergleich zum Vorjahr enorm verbessert. In diesem Zeitraum belief sich der Auftragseingang auf 130,6 Mio. Euro (VJ 73,6 Mio. Euro). Die Book-to-Bill-Ratio lag mit 1,7 deutlich über der entsprechenden Ratio des Vorjahres (0,8). Im Geschäftsbereich (GB) Industrial Systems konnte der Auftragseingang aufgrund hoher Investitionsbereitschaft von Kunden aus den Bereichen Hartmetallherstellung und Graphitbearbeitung von 30,7 Mio. Euro im Vorjahr auf 48,6 Mio. Euro gesteigert werden und weist somit den höchsten Wert aus, der jemals in diesem Geschäftsbereich in den ersten neun Monaten erzielt werden konnte. Der Auftragseingang im GB Semiconductor Systems betrug 53,5 (VJ 33,8) Mio. Euro. Daran maßgeblich beteiligt ist das Geschäft mit Systemen zur Herstellung von 300mm-Silizium-Wafern aus dem Produktbereich Kristallzuchtanlagen. In den Produktbereichen Floatzoneanlagen, Plasma- und Analysesysteme zeigt sich ebenfalls eine positive Auftragsentwicklung. Die Auftragseingänge im GB Solar Systems konnten von 9,1 Mio. Euro im Vorjahr auf jetzt 28,4 Mio. Euro verbessert werden. Die sich im Verlaufe des Jahres abzeichnenden Überkapazitäten in der Photovoltaikindustrie führten grundsätzlich zu einer reduzierten Investitionsbereitschaft auf Seiten der Kunden.

Presse-Mitteilung



Nr. 16/11
11.11.2011

Die Entwicklung des Konzernumsatzes im Vergleich zum Vorjahrszeitraum hat keine Auswirkungen auf die Jahresumsatzprognose. Der Umsatz im GB Industrial Systems hat sich mit 40,7 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2011 im Vergleich zum Vorjahrszeitraum (VJ 19,1 Mio. Euro) mehr als verdoppelt. Der Verkauf von Anlagen zur Herstellung von Hartmetall hat daran einen großen Anteil. Im GB Semiconductor Systems lag der Umsatz bei 26,6 (VJ 22,7) Mio. Euro. Der Umsatz im GB Solar Systems ging wie erwartet aufgrund des schwachen Auftragseingangs bis zum ersten Quartal 2011 auf 10,1 (VJ 53,2) Mio. Euro zurück, wird jedoch im letzten Quartal 2011 aufgrund erhaltener Aufträge signifikant steigen.

Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug 7,6 (VJ 9,7) Mio. Euro, und der Konzernperiodenüberschuss lag bei 5,1 (VJ 6,2) Mio. Euro. Die EBIT-Marge von 9,8% (VJ 10,3%) liegt demnach am oberen Ende der für das Gesamtjahr prognostizierten 8 – 10%.

Die Liquiditätssituation der PVA TePla Gruppe zum 30. September 2011 ist weiterhin positiv. Der operative Cash Flow war mit -6,6 Mio. Euro erwartungsgemäß negativ (VJ +5,8 Mio. Euro). Hier stehen bereits erhaltene Anzahlungen für neue Aufträge den Ausgaben für die Materialbeschaffung gegenüber. Diese Entwicklung wird sich im vierten Quartal 2011 fortsetzen, die wesentlichen Kundenzahlungen der vorhandenen großen Aufträge werden dann ab Anfang 2012 wieder zu einem positiven operativen Cash Flow führen.

Die bisherige Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2011 wird weiterhin bestätigt. Die PVA TePla geht von einem Konzernumsatz zwischen 120 – 130 Mio. Euro und einer EBIT-Marge von 8 – 10 %, jeweils am oberen Ende der Bandbreiten, aus.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Dr. Gert Fisahn

Investor Relations

PVA TePla AG

Phone: +49(0)641/68690-400

gert.fisahn@pvatepla.com

www.pvatepla.com